

# SCHLÜSSELREGION

## VELBERT.HEILIGENHAUS

[www.schlüsselregion.de](http://www.schlüsselregion.de)



**Familienunternehmen**  
Verantwortung hat Tradition



Porträt



Verein



Vor Ort



Beruf

5

### NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen BKS, Breuckmann, Braun, Elepart, Glutz und IDEA



6-7

**FAMILIENUNTERNEHMEN**  
prägen seit Generationen die  
Region Velbert/Heiligenhaus



4

**DIE SCHLÜSELREGION E.V.**  
Der Verein stellt sich vor



9

**INVESTITIONEN**  
Umbau am Hauptsitz bei FUHR



8

**DAS-MACHE-ICH.DE**  
Der Mausclick zum  
Ausbildungsplatz





## INHALT



**WIRTSCHAFTSFRÜHSTÜCK**  
bei Vitz Federn  
mitten in der Produktion

4

<b>WIR ÜBER UNS</b>	04	<b>INVESTIERT</b>	09
Die Schlüsselregion e.V. – Das industrielle Netzwerk der Region		Umbau bei FUHR: Alte Schätze neu entdeckt	
<b>WIRTSCHAFTSFRÜHSTÜCK</b>	04	<b>FUSION</b>	09
mitten in der Produktion bei Vitz Federn		Schubert Tacke hat sich mit Worryng zusammengeschlossen	
<b>NEUE MITGLIEDER</b>	05	<b>DUALES STUDIUM</b>	10
Auf Wachstumskurs: Neue Mitglieder stellen sich vor		Neue Standortleitung am Campus Velbert/Heiligenhaus Schlüsselregion fördert Studenten	
<b>JUL. NIEDERDRECK</b>	06	<b>CAMPUS TRIFFT HUF</b>	10
hat Familientradition und Zukunft im Visier		Raus aus dem Hörsaal, rein ins Unternehmen	
<b>C+C COURS</b>	07	<b>INTERVIEW</b>	11
Für die Brüder Jülicher zählt noch soziale Verantwortung		mit Rainer Gözl, WITTE-Geschäftsführer und Vorstandsmitglied der Schlüsselregion e.V.	
<b>DAS-MACHE-ICH.DE</b>	08	<b>MITGLIEDERLISTE</b>	12
Der Mausclick führt direkt zum Ausbildungsplatz		Wer ist dabei?	
<b>A 44</b>	08	<b>IMPRESSUM</b>	12
Der Ausbau geht weiter			

Schlüsselregion e.V.

## WIR ÜBER UNS

Die Schlüsselregion e.V. ist das industrielle Netzwerk der Region Velbert/Heiligenhaus. Mit 85 Mitgliedern ist die Schlüsselregion der regionale Motor für Kontakte und Zusammenarbeit der mittelständischen Industrie aus beiden Städten. Dafür stehen zahlreiche Aktivitäten wie Netzwerktreffen, Wirtschaftsfrühstück, Seminare und gemeinsame Messeauftritte. Weitere Meilensteine der Schlüsselregion sind die Gründung des Instituts für Sicherungssysteme in Velbert und die Ansiedlung der Fachhochschule in Heiligenhaus.

### Mitglied werden

Mitglied werden können alle Unternehmen aus Velbert und Heiligenhaus, die zur industriellen Wertschöpfungskette rund um die Sicherungs- und Beschlagindustrie der Region gehören. Der Mitgliedsbeitrag liegt je nach Unternehmensgröße zwischen 250€ und 1000€ pro Jahr.

Weitere Informationen:

Dr. Thorsten Enge, 02051 607104  
t.enge@schluesselregion.de  
www.schluesselregion.de ■



## WIRTSCHAFTSFRÜHSTÜCK MITTEN IN DER NEUEN PRODUKTIONSHALLE

70 Unternehmer kamen zu Kaffee und Brötchen zu Vitz Federn nach Velbert. Dieses Mal trafen sich die Teilnehmer im neuen Gebäude an der Stormstraße. Dort hat der Federnhersteller rund zwei Millionen Euro in den Neubau investiert.



Man sieht sie selten, aber ohne sie würde kaum etwas funktionieren: Die Federn und Stanzbiegeteile der Velberter Johann Vitz GmbH & Co. KG stecken in Autos, Telefonen und natürlich auch in den Produkten der heimischen Schlossindustrie.

Vor kurzem wurde das Firmenareal an der Umlandstraße um ein weiteres Gebäude an der Stormstraße erweitert. In diesem Neubau fand jetzt das Wirtschaftsfrühstück der Schlüsselregion e.V. statt, zu dem rund 70 Unternehmer kamen. Gefrühstückt wurde mitten in der Produktionshalle.

### Werkstore öffnen sich für Mitglieder der Schlüsselregion e.V.

Die Veranstaltungsreihe öffnet in loser Folge die Werkstore hiesiger Betriebe für die Mitglieder des Vereins. Geschäftsführer Michael Vitz führte durch das Unternehmen und berichtete von den Anfängen des Betriebs: „Angefangen

hat alles 1908 mit dem Bau einer Maschine zur Herstellung von Schlossfedern.“ Damals arbeiteten dort drei Leute. „Als die Maschine vom Kunden dann aber doch nicht abgenommen wurde, begann unser Firmengründer Johann Vitz einfach selbst mit der Federnproduktion“, erklärte Vitz. Heute hat die Firma rund 250 Beschäftigte und engagiert sich mit 23 Auszubildenden stark für den betrieblichen Fachkräftenachwuchs.

Damit zeigt das Unternehmen, wie Produktion in Deutschland auch angesichts wachsender Konkurrenz aus Billiglohnländern funktionieren kann.

Ein Thema, das auch beim anschließenden Vortrag von Klaus Weßing im Mittelpunkt stand, der sich im Institut für Produktionserhaltung e.V. für den Produktionsstandort Deutschland engagiert: „Wir müssen vom Exportweltmeister zum Wertschöpfungsweltmeister werden!“, appellierte Weßing an die Unternehmer. ■

## SCHLÜSSELREGION E.V. BEGRÜSST SECHS NEUE MITGLIEDER

Der Verein hat Zuwachs bekommen. Seit Jahresbeginn sind die Heiligenhauser Unternehmen Braun, Breuckmann, IDEA und die Velberter Firmen BKS, Elepart und Glutz neu dabei. Die Schlüsselregion e.V. zählt jetzt 85 Mitglieder. 2006 startete der Verein mit 16 Unternehmen.

„Wir suchen Kontakte zu regionalen Unternehmen und haben Interesse an dem, was in der Region passiert.“ Alle sechs neuen Mitglieder – BKS, Braun, Breuckmann, Elepart, Glutz und IDEA – sind aus ähnlichen Gründen in den Verein Schlüsselregion eingetreten.

Seit über 100 Jahren ist die BKS GmbH an der Heidestraße in Velbert ein Synonym für Sicherheit, Qualität und Funktionalität beim Schließen. Die 630 Mitarbeiter produzieren Einsteckschlösser für Standard-, Panik- und Feuerschutztüren, Schließzylinder und Schließanlagen, Panik- und Feuerschutzbeschläge, Elektronikprodukte wie Zutrittskontrollsysteme und Fluchttürsicherungen.

„Wir interessieren uns sehr für das, was in der Schlüsselregion passiert.“

Die Braun GmbH ist seit 2007 in Heiligenhaus am Konserheider Weg ansässig. Sie vertreibt etwa magnetische Lastthebeanlagen (zum Beispiel Kräne) für die Stahlindustrie oder Magnete für Roboter- oder Automatisierungstechnik. Die Magnete der Braun GmbH werden weltweit eingesetzt.

Im Unternehmen Breuckmann werden im Druck- und Kokillengussverfahren Konstruktionsteile aus Siliziumtombak (Festigkeit 500 N/mm), Messing und Kupfer gefertigt. Der eigene Formen- und Werkzeugbau, die CNC-Bearbeitungstechnik und die HSC-Frästechnik runden die Angebotspalette ab. Die

Firma ist zertifiziert nach DIN ISO 9001 und DIN ISO 14001. Derzeit sind dort 75 Mitarbeiter beschäftigt.

„Wir suchen Kontakte zu anderen Firmen in der Region.“

Die Firma ESG Elepart System GmbH ist seit 1974 an der Röttgenstraße. Das Unternehmen mit 13 Mitarbeitern ist spezialisiert auf die Herstellung von Verbindungselementen für Türzargen. Daneben werden Werkzeuge für Kunststoffteile gefertigt. Kunststoffteile finden u. a. Anwendung im Caravanbau, im Automobilbereich oder als Komponenten für Schließsysteme.

Die Glutz GmbH an der Nevigeser Straße in Velbert-Neviges stellt hochwertige Türbänder her. Das Unternehmen Glutz Deutschland gehört zur Glutz AG in der Schweiz. Insgesamt arbeiten in dem Unternehmen 230 Mitarbeiter.

Die IDEA Elektronik-Systeme GmbH gibt es seit 2001 in der Otto-Hahn-Straße 12 in Heiligenhaus. Von der bestückten Leiterkarte, der Bauteil- und Leiterkartenbeschaffung bis hin zu fertig montierten Baugruppen ist die IDEA Elektronik-Systeme GmbH ein kompetenter Ansprechpartner in der Schlüsselregion. ■



BKS an der Heidestraße in Velbert



Das Heiligenhauser Unternehmen Breuckmann



ESG Elepart an der Röttgenstraße in Velbert



IDEA Elektronik-Systeme GmbH in Heiligenhaus



## NIEDERDRENK HAT ZUKUNFT UND FAMILIENTRADITION IM FOKUS

Die Region um Velbert und Heiligenhaus ist geprägt von mittelständischen Unternehmen. Seit Generationen sind die meisten Firmen in Familienhand. So auch das weltweit agierende Unternehmen in Velbert-Tönisheide, das von Julia und Bernd Julius Niederdrenk geleitet wird.

In vierter Generation wird die Tönisheider Firma von Mitgliedern der Familie Niederdrenk geleitet. Die Initialsilben JuNie im Logo des weltweit agierenden Unternehmens zeigen es an. „Jul.“ steht für Julius Niederdrenk, der die Firma 1874 gründete. Er stellte Möbelschlösser und Beschläge her. Heute – 137 Jahre später – hat das Unternehmen zahlreiche Patente entwickelt, ist spezialisiert auf Möbel- und Automaten Schlösser.

Produkte von JuNie sind in der ganzen Welt zu finden. Sie alle haben JuNie-Schlösser: die Yacht „Christine“ des ehemaligen griechischen Reeders Onassis, die Innenausstattung des Bundestages oder das Hotel Adlon.

### FAKTEN

- 1874 Unternehmensgründung.
- seit 2006 Mitglied der Schlüsselregion e.V.
- 110 Beschäftigte
- Jul. Niederdrenk GmbH & Co.KG  
Zum Papenbruch 12  
42553 Velbert  
[www.junie.de](http://www.junie.de)

Gegenüber dem 13000 Quadratmeter großen Firmensitz an der Straße Zum Papenbruch steht das Wohnhaus der Niederdrenks. „Dort habe ich gewohnt“, erzählt Geschäftsführer Bernd Niederdrenk. Manchen Unsinn habe er als Junge in der Firma getrieben. So sei er eines Tages auf die Idee gekommen, den Klingelknopf der Stechuhr in der Firma zu drücken. Sofort seien alle Mitarbeiter aus dem Gebäude geströmt, um nach Hause zu gehen. Der damalige Werksmeister hatte seine liebe Not, alle wieder an die Arbeit zu kriegen. Der kleine Bernd durfte sich daraufhin erst einmal in der Firma nicht mehr blicken lassen.

Auch Cousine Julia Niederdrenk, ebenfalls JuNie-Geschäftsführerin, wuchs vis à vis der Firma auf. Während der Schulzeit jobbte sie im Familienunternehmen und machte dort ein Praktikum. Doch nach dem Abitur zog es sie zunächst in die Ferne. Sie studierte Wirtschaftsingenieurwesen in Karlsruhe, ging ein Jahr nach Turin, machte ein Praktikum in den Staaten und arbeitete bei einer Unternehmensberatung in Bonn. Doch 2005 stieg sie in die Geschäftsführung des Velberter Unternehmens ein. Noch heute kenne sie viele Mitarbeiter aus ihrer Kindheit, sagt die 35-Jährige. Auch ihr Großcousin Bernd

Niederdrenk betont das gewachsene Verhältnis zum Personal. Als Kind sei so mancher Mitarbeiter für ihn „Onkel“ oder „Tante“ gewesen. „Der Pförtner hat mein Rad geflickt und ein Mitarbeiter meine Rollschuhe geschweißt“, sagt der heute 58-Jährige.

Beide Geschäftsführer kennen noch alle 110 Mitarbeiter. Betriebsbedingte Kündigungen gab es auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht. „Das Persönliche und Familiäre zählt bei uns noch etwas“, sagt seine Cousine. Der Erfolg gibt ihnen Recht. ■



## C+C COURS „WIR HABEN NOCH SOZIALE VERANTWORTUNG“

In der dritten Generation wird das Velberter Unternehmen von der Familie Jülicher geleitet. Die jetzigen Geschäftsführer machten aus dem Handwerksbetrieb eine Firma mit hoher Automatisierung. Kündigungen aus wirtschaftlichen Gründen hat es jedoch nicht gegeben.

„Erst einmal muss man den Stallgeruch loswerden.“ Bernd Jülicher weiß, wovon er spricht. Der Geschäftsführer von C+C Cours nahm nach einer Ausbildung als Galvaniseur bei Huf seinen ersten Job weit weg vom Velberter Familienbetrieb an. Er arbeitete bei einem Elektronikzulieferer in der Schweiz. Auch sein jüngerer Bruder Peter suchte zunächst das Weite. Nach seiner Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann studierte er in Pforzheim BWL. „Direkt in den eigenen Betrieb einzusteigen, das ist nicht gut. Dann bekommt man nur den Tunnelblick“, sagt der heute 50-Jährige. 1985 signalisierte der Vater den Söhnen, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen sei, ins Familienunternehmen einzusteigen. Bernd Jülicher war schnell damit einverstanden, wieder nach Velbert zurückzukehren. Sein Bruder Peter folgte zwei Jahre später – nach Abschluss des Studiums. „Wir kennen im Betrieb jede Ecke, jeden Mitarbeiter – die Verbundenheit ist einfach da“, sagt Bernd Jülicher. Schließlich sind die beiden Brüder direkt neben dem Firmengelände aufgewachsen. Das Elternhaus steht noch immer gegenüber dem Unternehmen. Schon während der Schulzeit stand fest, dass der ältere Bruder eher seiner naturwissenschaftlich-technischen Begabung folgen sollte. Peter Jülicher sollte – mit



Peter (l.) und Bernd Jülicher, Geschäftsführer von C+C Cours.

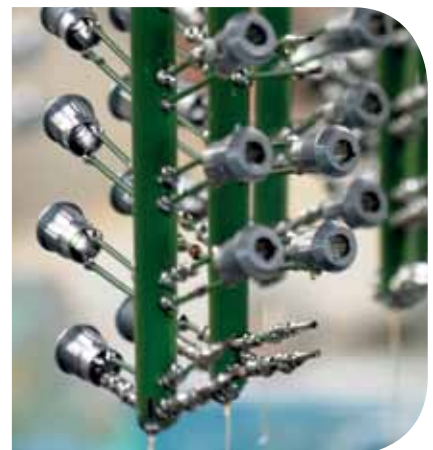
Blick auf das Familienunternehmen – den kaufmännischen Part erlernen. Die Rollen waren verteilt.

Mit dem Eintritt der beiden in die Firma zog sich der Vater bald aus dem Unternehmen zurück. Die neuen Geschäftsführer machten aus C+C Cours, das in dritter Generation von der Familie geführt wird, eine moderne Firma, die Kunststoff- und Metalloberflächen veredelt. Aus dem Handwerksbetrieb wurde ein Unternehmen mit hoher Automatisierung. Mit Erfolg – die Auftragsbücher waren voll, das Unternehmen florierte. Deshalb wurde Anfang der 90er Jahre

### FAKTEN

- Umsatz: 8 Millionen Euro (Velbert und Medingen)
- seit 2007 Mitglied der Schlüsselregion e.V.
- Kunden: z.B: Mercedes, Audi, Huf, CES, BKS
- Beschäftigte: 40 Mitarbeiter in Velbert, 40 im Werk bei Dresden
- C+C Cours GmbH  
Lieversfeld 14-18  
42551 Velbert  
[www.veredlung.de](http://www.veredlung.de)

ein weiterer Firmenstandort gesucht und gefunden. Das Tochterunternehmen C+C Krug in Medingen bei Dresden wurde gegründet. „Kündigungen aus wirtschaftlichen Gründen hat es nicht gegeben. Die Hire-and-Fire-Mentalität ist nicht unsere“, sagt der 52-Jährige, der inzwischen seinen Arbeitsschwerpunkt Richtung Tochterunternehmen verlagert hat. Soziale Verantwortung zähle im Familienunternehmen noch etwas. ■



## DAS-MACHE-ICH.DE DER MAUSCLICK ZUR AUSBILDUNG

Zehn Unternehmen aus Velbert, Heiligenhaus und Wuppertal bieten auf [das-mache-ich.de](http://das-mache-ich.de) rund 60 Ausbildungsplätze pro Jahr an. Die Stellenbörse wurde vom Verein Schlüsselregion e.V. ins Leben gerufen. Viele Jugendliche nutzen [das-mache-ich.de](http://das-mache-ich.de), um eine Ausbildung zu finden.



Ausbildung ist wichtig. Das ist den Unternehmen in der Schlüsselregion klar. Denn ohne Ausbildung gibt es keine Fachkräfte. Und ohne Fachkräfte keine Firmen.

Aus diesem Grund haben zehn Firmen aus Velbert, Heiligenhaus und Wuppertal ihre Ausbildungsplatzangebote gemeinsam auf [www.das-mache-ich.de](http://www.das-mache-ich.de) veröffentlicht.

### Ohne Ausbildung keine Fachkräfte, ohne Fachkräfte keine Unternehmen

Aber die Website bietet mehr als nur Stellenangebote. Verständlich, einfach und jugendnah wird etwa erklärt, was das jeweilige Unternehmen produziert, ob es sich um ein Familienunternehmen oder um einen weltweit agierenden Konzern handelt. Welche Aufgaben müssen in der Ausbildung erfüllt werden? Was macht eigentlich ein Zerspanungs-

mechaniker oder Federmacher? Soll die Ausbildung mit einem Studium verbunden werden?

Die Website rückt durch Neuerungen immer wieder ins Blickfeld. So wurden zum Beispiel Videos in den Betrieben zum Thema Ausbildung gedreht. Schüler der Gesamtschulen Velbert und Heiligenhaus gestalteten die Filme unter Anleitung eines Medienpädagogen. Die Clips sind auf [das-mache-ich.de](http://das-mache-ich.de) zu sehen. Außerdem präsentiert die Schlüsselregion e.V. – neben kontinuierlicher Pressearbeit – jedes Jahr [das-mache-ich.de](http://das-mache-ich.de) auf Berufsorientierungsbörsen in Velbert und Wuppertal.

Der Erfolg spricht für sich. Immer mehr Bewerbungen gehen aufgrund der Website bei den beteiligten Unternehmen – Beyer & Müller, Brose, CES, EMKA, Huf, Vitz, Mühlhause, SAG, WITTE und Woelm – ein. ■



## A44 AUSBAU IST GESICHERT

Obwohl die Bundesregierung die Mittel für Autobahnprojekte reduzieren will, ist nach Aussage von Achim Frieling vom Landesbetrieb Straßenbau NRW der Lückenschluss A44 zwischen der A3 (Autobahnkreuz Ratingen-Ost) und der B227 in Velbert unstrittig. „Für dieses Jahr werden die Gelder fließen, und auch danach wird weiter gebaut“, sagt Frieling. Schließlich breche man nicht mitten im Bau einer Autobahn ab. Er geht aber davon aus, dass das Bauvorhaben länger dauern wird als geplant. Ursprünglich sollte der Lückenschluss 2015 abgeschlossen sein. Frieling rechnet mit einem Jahr Verzögerung.

Das 222 Millionen Euro-Projekt umfasst rund zehn Kilometer vier-spurige Autobahn. Größte Herausforderung ist der Bau von elf Brücken. An der ersten Brücke, an der die A44 unter der Ratinger Straße durchgeführt werden soll, wird bereits gearbeitet. Als nächstes steht der Bau der 200 Meter langen Talbrücke Ganslandsiepen an. Die Arbeiten sollen im Sommer beginnen. Allein diese Brücke, an der voraussichtlich zwei Jahre gebaut wird, kostet 17 Millionen Euro. ■

## FUHR – VERWALTUNGSBÄUDE FÜR ZWEI MILLIONEN EURO UMGEBAUT

Der Unternehmenssitz der Heiligenhauser Firma wurde um ein Stockwerk vergrößert. Auf dem Dach ist jetzt eine 200 Quadratmeter große Photovoltaikanlage installiert.



### Kombination aus Alt und Neu: Historische Säule im modernen Büro

Modern, geräumig, umweltfreundlich – mit diesem Ziel ist das Verwaltungsgebäude der Firma FUHR an der Carl-Fuhr-Straße umgebaut worden. Die Investition von zwei Millionen Euro hat sich gelohnt. Der Bau erstrahlt in Gelb-, Blau- und Grautönen mit großer Fensterfront.

Eine Etage ist aufgestockt worden, in der jetzt Vertrieb und Marketing untergebracht sind. Die beiden unteren Stockwerke wurden komplett kernsaniert. Der Clou: Die Kombination von Alt und Neu. Verzierte, historische Säulen im Erdgeschoss geben den hell,

modern und klimatisierten eingerichteten Büros einen besonderen Charme.

Beim Bau (Start: Anfang 2008) setzte FUHR umwelterhaltende Schwerpunkte. Neben neu gedämmten Wänden und Böden sowie Fenstern zur Verringerung des Wärmeverlustes wurde auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert, bei der die Solarkollektoren bereits in die Dachbahnen integriert sind. Die einfallende Sonnenenergie wird für die Stromerzeugung genutzt. Die zweieinhalbjährigen Umbauarbeiten fanden bei laufendem Betrieb statt. ■

## INVESTITIONEN IN DIE REGION

Das Magazin der Schlüsselregion gibt auf dieser Seite Mitgliedsunternehmen ein Forum, die in der Region investieren und so die Zukunft des Standorts mitgestalten. Haben Sie auch vor Ort investiert, zum Beispiel in ein Gebäude oder eine Maschine?

Haben Sie Arbeitsplätze geschaffen? Gerne berichten wir darüber in der kommenden Ausgabe des Schlüsselregion-Magazins! Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle der Schlüsselregion e.V. unter Telefon 02051-607104. ■

## FUSION BEI SCHUBERT TACKE

Nach mehrjähriger Kooperation haben sich das Velberter Unternehmen Schubert Tacke und die Wuppertaler Firma Worrying zusammengeschlossen. Der gemeinsame Firmensitz mit jetzt 30 Beschäftigten ist die Gießereistraße in Velbert. „Unsere Kunden fordern zunehmend, alles aus einer Hand geliefert zu bekommen“, sagt Christian Tacke. Er leitet das fusionierte Unternehmen Schubert Tacke mit Karlheinz Schading und Frank Brinkmann, dem ehemaligen Geschäftsführer der Worrying GmbH. Schubert Tacke ist führend in der Region als Produktionsverbindungshandel in den Bereichen Werkzeuge, Werkzeugmaschinen und Industriebedarf. Durch den Zusammenschluss mit dem Wuppertaler Unternehmen wird die Produktpalette um den Bereich Arbeitsschutz (Schutzkleidung: Handschuhe, Schuhe, Helme) ergänzt. Mit der Fusion sei ein großer Schritt gelungen, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, so Tacke. In diesem Jahr rechnet er mit einem Umsatz von rund zehn Millionen Euro. Entlassen wurde durch die Fusion übrigens niemand. Alle Beschäftigten arbeiten jetzt in Velbert auf dem 1600 Quadratmeter großen Areal. Man habe Wachstum geplant, daher sei ausreichend Platz für die zusätzlichen Mitarbeiter, sagt Tacke. ■

v.l. Karlheinz Schading, Frank Brinkmann, Christian Tacke



## DUALES STUDIUM IST DIE ZUKUNFT

„Berufspraxis und Studium zu verbinden – das ist die Zukunft. So wollen wir die Wirtschaft in der Region stärken.“ Prof. Dr. Dietmar Gerhardt, seit 1. Dezember neuer Standortleiter des Campus Velbert/Heiligenhaus, ist überzeugt von der Idee des Dualen Studiums. Die Absolventen aus Heiligenhaus, die als Ingenieure die Hochschule verlassen und in den Unternehmen der Region als Fach- und Führungskräfte eingestellt werden, sollen zudem bei vielen Forschungsprojekten mitmachen. „Denn angewandte Forschung bringt die Wirtschaft voran“, sagt Gerhardt.

Im Sommersemester 2010 wurde der 42-Jährige für die Fächer Elektrotechnik und Physik nach Heiligenhaus berufen. Nach dem Studium der Elektrotechnik in Paderborn entwickelte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit dem Schlaflabor der Vestischen Kinderklinik Datteln Verfahren zur digitalen Signalverarbeitung physiologischer Signale. 1998 – seine Promotion war abgeschlossen – wurde er Systemingenieur im Bereich Arbeitssicherheit bei E-Plus-Mobilfunk. Zuletzt war er dort als Senior Manager im Forschungsmanagement tätig. ■



## STIPENDIUM SCHLÜSSELREGION FÖRDERT JUNGE TALENTE



Ulrich Hülsbeck (r.), Vorsitzender der Schlüsselregion e.V., übergibt das Stipendium an Julian Beran.

**Begabte Studierende zu fördern: Das ist das Ziel des NRW-Stipendienprogramms, an dem sich die Schlüsselregion erneut beteiligt.**

Schlüsselregion-Vorsitzender Ulrich Hülsbeck überreichte das Stipendium des Vereins an Julian Beran, der am Campus Velbert/Heiligenhaus zum Wintersemester sein duales Ingenieurstudium aufgenommen hat. Beran erhält zwölf Monate lang 300 Euro. Acht Stipendien standen am Campus Velbert/Heiligenhaus zur Verfügung, so dass mehr als zehn Prozent der Studierenden gefördert werden können. „Eine im bundesweiten Vergleich traumhafte Quote“, findet Hochschulpräsident Prof. Dr. Martin Sternberg. ■

## CAMPUS TRIFFT HUF RAUS AUS DEM HÖRSAAL, REIN INS UNTERNEHMEN

**Mit der Veranstaltungsreihe Campus trifft Wirtschaft ermöglicht die Schlüsselregion e.V. den Studierenden am Campus Velbert/Heiligenhaus Einblicke hinter die Werkstore anderer Firmen in der Region. Studenten sollen regionale Betriebe kennenlernen.**

Dieses Mal ging es zum Velberter Automobilzulieferer Huf Hülsbeck & Fürst. Ulrich Hülsbeck, Huf-Geschäftsführer und Vorsitzender der Schlüsselregion e.V., begrüßte die Studierenden und unterstrich die Bedeutung der Hochschule für die gesamte Region und auch für das eigene Unternehmen.

„Der Campus Velbert/Heiligenhaus bietet für uns ideale Bedingungen, um talentierte junge Menschen zusammen mit der Hochschule auf den Ingenieurberuf vorzubereiten“, sagte Hülsbeck. Das sei wichtig, da so der Fachkräfte-

nachwuchs im technischen Bereich gezielt aufgebaut werden könne.

**Firmen suchen den Kontakt zu angehenden Ingenieuren**

Der Besuch bei Huf Hülsbeck & Fürst war die erste Station von Campus trifft Wirtschaft in diesem Jahr. Die Veranstaltungsreihe ist ein Gemeinschaftsprojekt der Schlüsselregion e.V. und der Hochschule Bochum. Weitere Besuche bei Unternehmen der Schlüsselregion folgen. ■

## INTERVIEW MIT RAINER GÖLZ: MAL EINEN GANZEN MARATHON LAUFEN

Der Geschäftsführer von WITTE Automotive wohnt gerne in der Region. Der 40-Jährige engagiert sich im Vorstand der Schlüsselregion e.V. für seine Heimat.

### Warum engagieren Sie sich bei der Schlüsselregion e.V.?

Wir haben in der Region viel zu bieten. Da ist es gut, wenn das bekannt gemacht wird, insbesondere, um für heutige und zukünftige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen attraktiv zu sein. Mein Wunsch ist es, dass die Schlüsselregion für ihre Produkte einmal genauso bekannt wird wie zum Beispiel Solingen für seine Messer.

### Was ist Ihr Lieblingsort in der Region?

Mein Zuhause. Ich wohne mit meiner Familie in Velbert.

### Was wollen Sie auf jeden Fall noch in Ihrem Leben machen?

Nach zwei Halbmarathons im letzten Jahr muss ich vielleicht doch noch irgendwann mal einen ganzen laufen.

### Sie dürfen in Ihrem Lieblingsfilm mitspielen. Welcher ist es und welche Rolle würden Sie übernehmen?

Einer meiner Lieblingsfilme ist „Forget Paris“. Rolle? Da gibt es eigentlich nur die des Basketballschiedsrichters, gespielt von Billy Crystal.

### Was langweilt Sie sehr?

Wiederholungen, es sei denn, es ist mein Lieblingsfilm.

### Welche Schlagzeile wollen Sie demnächst in der Zeitung lesen?

Schlüsselregion Velbert. Heiligenhaus – weltweit bekannt als Kompetenzstandort für Sicherungstechnik.

### Worüber habe Sie sich in der letzten Zeit am meisten gefreut?

Einer unserer Kunden hat uns gerade heute mit seinem Lieferanten-Award ausgezeichnet. Da es ein wichtiger Kunde ist, haben wir uns sehr gefreut.

### Mit wem würden Sie sich gerne auf einen Kaffee oder ein Bier verabreden?

Ein guter Freund aus Schulzeiten lebt seit zwei Jahren in Australien. Mit ihm würde ich mich gern mal wieder auf einen Kaffee oder Bier verabreden – natürlich dort.

### Was ist im Moment Ihre größte Herausforderung?

Unsere Branche – Automotive – hat ja die Krise für beendet erklärt. Jetzt sind unsere Kunden noch fordernder geworden. Sie wollen neue, innovative Produkte, aber zu niedrigsten Preisen. Das ist die Herausforderung, vor der wir stehen und der wir uns als WITTE Automotive täglich stellen.

### Denke ich an die Schlüsselregion, dann denke ich sofort an ...

... den gleichnamigen Verein. Der Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter ist wirklich gut. Sie haben unsere Region sehr vorangebracht. ■

## RAINER GÖLZ

- 1970 geboren
- Studium: Diplom-Wirtschaftsingenieur an der Uni Karlsruhe
- 1997–1999 Simon-Kucher & Partners, internationale Unternehmensberatungsprojekte im Bereich Strategie und Marketing für die Automobil-, Konsumgüter- und Chemieindustrie
- 1999–2001 Assistent der Geschäftsführung bei WITTE
- seit 2001 WITTE-Geschäftsführer



## DIE SCHLÜSSELREGION E.V. SIND:

BAKU Chemie GmbH - BaTaLog Mobile Solutions GmbH - bekotech ohg - Bergische Universität Wuppertal - Beyer & Müller GmbH & Co. KG - BKS GmbH - BöCO Böddecke & Co. GmbH & Co. KG - Breuckmann GmbH & Co. KG - Brose Schließsysteme GmbH & Co. KG - BRUMA Schraub- und Drehtechnik GmbH - buhrstahlformenbau GmbH & Co. KG - C. Ed. Schulte GmbH (CES) - C+C Cours GmbH - cam-partner GmbH - CARL FUHR GmbH & Co. KG - D. La Porte Söhne GmbH - DENI Niederhoff & Dellenbusch GmbH & Co. KG - Dietrich Lüttgens GmbH & Co. KG - Döring Industrie Elektronik GmbH & Co. KG - Dorma Beschlagtechnik GmbH - Dr. Ing. K. Brankamp System Prozessautomation GmbH - Electronxx GmbH - ELWITEC GmbH - EMKA Beschlagteile GmbH & Co. KG - ESG – Elepart System GmbH - EVVA Sicherheitsschlösser GmbH - Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie e.V. - Firma Mark Schütz - Friedr. Fingscheidt GmbH - Future Solutions for Data Capture UG - Gemeinschaftslehrwerkstatt der Industrie GLW - Glutz Deutschland GmbH - Gothaer - Gündüz Metallbearbeitung GmbH - Gustav Kauls GmbH & Co. KG - Heinrich Schmitz GmbH & Co. KG - Heinrich Strenger GmbH - Helbako GmbH - Hennig & Gerlach GmbH - Hermann Mohn GmbH & Co. KG - Hermeth GmbH - HiskaSim GmbH - Hochschule Bochum - Hofius Container GmbH - Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG - IDEA Elektronik-Systeme GmbH - IHK Düsseldorf - J. Braun GmbH - Johann Vitz GmbH & Co. KG - Jul. Niederdrenk GmbH & Co. KG - Kalmbach GmbH - KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG - Kiekert AG - Kilic GmbH - Kreis Mettmann - Kreissparkasse Düsseldorf - L. Weisen Söhne GmbH & Co. KG - Liedtke Kunststofftechnik - Middeldorf GmbH - Mühlhause GmbH - National-Bank AG - Nurhak Metallbearbeitung - Peka Spritzguss GmbH - Robert Schrubstock GmbH & Co. KG - Rodiac EDV-Systemhaus GmbH - Rutec Metallbearbeitung GmbH - Siemens AG - Schotte Automotive GmbH & Co. KG - Schubert Tacke GmbH & Co. KG - Schulte-Schlagbaum AG - Schweisthal Beschlag- und Schließtechnik GmbH - SILCA GmbH - Sparkasse Hilden Ratingen Velbert - Stadt Heiligenhaus - Stadt Velbert - Stahltec GmbH & Co. KG - VFS GmbH - Volksbank Niederberg - WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH - Wilhelm May GmbH Baubeschlagfabrik - Wilh. Schlechtendahl & Söhne GmbH & Co. KG - WILKA Schließtechnik GmbH - WITTE-Velbert GmbH & Co. KG - Woelm GmbH - Zambo GmbH

Porträts unter [www.schlueselregion.de/mitglieder](http://www.schlueselregion.de/mitglieder)

### IMPRESSUM

Herausgeber: Die Schlüsselregion e.V.

Talstraße 71, 42551 Velbert

Tel. 02051 607104

[info@schlueselregion.de](mailto:info@schlueselregion.de)

Auflage: 1.100

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, vorbehalten.

**SICHER**   
**VELBERT. HEILIGENHAUS**  
Die Schlüsselregion.